2. Stadtelternratssitzung am 24.04.2025, 19.30 – 21.00 Uhr, online Teilnehmende: siehe Liste unter TOP 2 Protokoll: Caro Menge

Sitzung des Stadtelternrates für Kindertagesstätten in Wolfenbüttel

24. April 2025

19.30 – 21 Uhr

online

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 4 Bericht des Vorstands

- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung
- Planungsüberlegungen zur nächsten SER-Sitzung

TOP 5 Bericht der Stadt (Frau Linder und Herr Binner)

TOP 6 Verschiedenes

- Fragen, Anregungen etc.
- Ausblick: Vorstandswahlen im November

TOP 1: Begrüßung

Matthias eröffnet die Sitzung und stellt den aktuellen SER (Stadtelternrat für Kindertagesstätten in Wolfenbüttel) kurz vor. Der SER besteht derzeit aus Matthias und Lena als Vorsitzende; Nina, Sarah, Stephie und Caro sind die Beisitzerinnen.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Matthias stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.
Es waren u.a. Eltern und Elternvertretungen aus folgenden Kitas vertreten:
Kita Salzdahlum, Kita Zwergebutze, KiFaZ Karlstraße, Kita St. Thomas, Kita Fümmelse, Kita Salzdahlum, Kita Leinde, Kita Wilhelm Raabe, Kita Villa Hoppetosse, Kita Entdeckerhafen, Kita Okerknirpse, Kita Klangkinder
Zudem sind Frau Linder und Herr Binner als Vertretung der Stadt Wolfenbüttel anwesend.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Matthias stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 4: Bericht des Vorstands: Öffentlichkeitsarbeit

Als einen Schwerpunkt hat sich der aktuellen SER den Bereich **Öffentlichkeitsarbeit** vorgenommen. Lena berichtet über die Ziele des aktuellen SER: Zielgruppen erreichen, Informationen verbreiten, Basis stärken.

- **Homepage**

Seit April ist die neue Homepage des SER online. Lena stellt den Aufbau und die zentralen Inhalte der Internetseite vor: u.a. aktuelle Nachrichten, wichtige Verlinkungen, Hinweise, Kontaktmöglichkeiten.

➢ **Pressearbeit**

Caro berichtet über die Pressearbeit. Es gab einen Zeitungsartikel im Schaufenster Wolfenbüttel, in welchem zur WhatsApp-Gruppe des SER und der öffentlichen SER-Sitzung eingeladen wurde.
Zudem wird auch in der laufenden Sitzung explizit auf die WhatsApp-Gruppe hingewiesen. Die aktuellen Mitglieder finden in der Gruppenbeschreibung den Einladungslink. Neben Elternvertretungen sind auch interessierte Eltern herzlich willkommen. Je mehr Menschen wir in dieser Gruppe vereinen, desto besser lassen sich die Interessen der Wolfenbütteler Kita-Elternschaft vertreten.
Künftig soll es auch einen knappen Infoflyer zum SER geben. Dieser ist als Aushang in den Kitas gedacht und wird u.a. QR-Codes zur Homepage und zur WhatsApp-Gruppe enthalten.

TOP 4: Bericht des Vorstands: Vernetzung

Der SER war seit der Wahl im November in verschiedenen Bereichen aktiv. Sarah stellt verschiedene Ebenen der Vernetzung vor:

- Teilnahme am Ausschuss für Jugend und Soziales (20.02.2025)
- Kontakt zum SER Goslar aufgenommen; hier ist ein weiterer Austausch für 05/2025 geplant
- Austausch mit dem Stadtelternrat Schule in Wolfenbüttel (s.u.)
- Mitglied in der LiKE: Caro (Beisitzerin) ist hier im Vorstand
- Austausch mit Herrn Drahn, erster Stadtrat in Wf
- Teilnahme an der Kita-Rats-AG (03.04.2025)
- regelmäßiger Austausch mit Herrn Binner

Stephie berichtet vom Austausch mit dem SER Schule in Wolfenbüttel: Themen waren vor allem Flexkindregelung und Vorschularbeit, hier insbesondere Sprachförderung in den Kitas.

TOP 4: Bericht des Vorstands: Ausblick

Caro berichtet von Planungsüberlegungen des SER.
Nach den nächsten Wahlen der Elternvertretungen in 09-10/2025 plant der SER, Infomeetings für die neu gewählten Elternvertretungen anzubieten. Dabei soll es darum gehen, Elternvertretungen in ihrer Kompetenz zu stärken. Dieses Veranstaltungsformat bietet Raum für Austausch und gibt Hilfestellungen bei Fragen, wie z.B. Was darf ich als Elternvertretung? Sind Geschenke für Erzieherinnen in Ordnung? Wie lade ich zu einer Elternratssitzung ein? Welche weiteren Anlaufstellen gibt es? U.v.m. Der SER wird darüber in der WhatsApp-Gruppe und auch per Mail zum Start des neuen Kita-Jahres informieren.

Der SER steckt gerade auch in Planung einer Präsenzveranstaltung ab 10/2025. Interessierte Eltern und Elternvertretungen sollen hier die Möglichkeit eines inhaltlichen Inputs und ggf. einer Diskussionsrunde erhalten. Denkbare Themen sind z.B. Umgang mit Medien im Kleinkindalter, Resilienz, Ernährung.
Nach Abfrage von Interessensschwerpunkten in der WhatsApp-Gruppe würde sich der SER auf die Suche nach passenden Referentinnen/Referenten begeben und in die konkretere Planung einsteigen.

Caro regt auch dazu an, sich mit weiteren Ideen und Anregungen an der SER zu wenden.

TOP 5: Bericht der Stadt (Frau Linder und Herr Binner)

Frau Linder bedankt sich beim aktuellen SER und würdigt das Engagement.

➢ **I-Plätze**

Frau Linder berichtet zum Bereich I-Plätze. Die Kita Geibelstraße hat sich letztes Jahr mit einer innerstädtische I-Kitagruppe auf den Weg gemacht. Heilpädagogische Fachkräfte sind kaum zu finden. Eigene (städtische) Auszubildende waren noch nicht fertig ausgebildet und damit noch keine vollwertige Kraft. Es konnten letztes Jahr zwei Fachkräfte gewonnen werden, davon ist eine gegangen. Die Gruppe konnte aber erhalten bleiben.
Der Plan sieht jetzt vor, mit zwei weiteren integrativen Gruppen zu starten, u.a. in der Kita Kerschensteiner Weg. Dort wird aktuell die Betriebserlaubnis beantragt. Das RLSB (Regionales Landesamt für Schule und Bildung) muss dies genehmigen. Hier kann eigenes, innerstädtisches Personal eingesetzt werden. Es

handelt sich dabei um Erzieherinnen, die dann die zusätzliche Ausbildung zu Heilpädagoginnen (2,5 Jahre in Drübeck) absolviert haben.
Die Stadt freut sich sehr darüber, dass eigene Fachkräfte dort eingesetzt werden können.
Zur Info: Eine sogenannte I-Gruppe besteht aus 4 Regelkinder und 4 Kinder mit Beeinträchtigungen.
Frau Linder gibt einen kurzen Ausblick in die nächsten Jahre.
Es gibt den Wunsch, dass jedes Jahr in einer Kita I-Plätze hinzukommen. Aktuell ist dafür der Bedarf vorhanden, das muss dann immer neu geprüft werden.

Herr Binner schließt sich dem Dank durch Frau Linder für das Engagement des SER an. Herr Binner betont, dass der SER ein wichtiger Part in der frühkindlichen Bildung ist; Probleme und Anregungen werden gern aufgenommen.

- **Bericht über aktuelle Entwicklung im Kita-Bereich der Stadt Wolfenbüttel**

Herr Binner berichtet, dass erstmalig ein geburtenstarker Jahrgang in die Schule wechselt. Es gibt eine geringere Zahl an Nachrückenden. Bis zum 6.5. werden freie Plätze gemeldet. Im Krippenbereich werden einige Plätze frei bleiben. Daher wurden bzw. werden folgende Anpassungen durch die Stadt vorgenommen:
- KiFaz Karlstraße Anpassung der Gruppenzeiten
- Kita Kerschensteiner Weg: Umwandlung einer Regelgruppe zu einer I-Gruppe
- Kita Fümmelse 2: Umwandlung in altersgemischte Gruppe
- Kita Salzdahlum 2: für ein weiteres Jahr liegt eine Ausnahmegenehmigung für kleine Gruppe (10 Kinder) vor
- Kita am Hopfengarten: Krippengruppe umgewandelt in eine altersgemischte Gruppe
- Kita Villa Hoppetosse: aus der Hortgruppe und einer Vormittagsgruppe wurde eine Ganztagsgruppe
- Kita Klangkinder: hier finden evtl. auch Anpassungen statt in Richtung einer altersgemischten Gruppe; dies klärt sich in den nächsten Wochen

All diese Anpassungen werden beantragt, man geht von der Genehmigung aus.

- **Mittagessenversorgung in den städtischen Kitas**

Aktuell gibt es drei Modelle der Versorgung:
- Varietà versorgt einige Kitas und kocht für sich.
- Städt. Klinikum kocht für einige Kitas.
- Caterer Mika Menü liefert. Hier steht demnächst eine neue Ausschreibung an. Der SER möchte dabei involviert werden. Bei der Kita-Rats-AG wird es dann einen Austausch über das Leistungsverzeichnis geben. Der SER ist dort mit 2 Mitgliedern vertreten.

- **Kindergarten Wunderbar (Ahlum)**

Die Kita Wunderbar wurde aktuell vom Gesundheitsamt aufgrund belasteter Luft geschlossen; die Kinder werden in anderen Räumlichkeiten weiter betreut. Im Mai gibt es dazu Besprechung, um den Fortgang zu klären.

- **Personenbeförderung durch die KVG**

Es gab eine Anfrage durch Eltern, da die Personenanzahl für angemeldete Gruppen bei der KVG auf 27 beschränkt ist. Busfahrten für eine Kindergartengruppe sind damit nur bedingt bzw. nicht umsetzbar. Herr Binner erläutert, dass die Stadt hier keinen direkten Einfluss auf diese Festlegung genommen hat und dies eine Entscheidung des Aufsichtsrates war.
(*auf Rückfrage dazu gibt es noch Ergänzungen, s.u.*)

- **Ganztagsbetreuung**

In der Kita Salzdahlum läuft derzeit ein Pilotprojekt zur Ganztagsförderung: Die Kita kooperiert hier mit der GS, um eine optimale Umsetzung zu realisieren. Die Stadt nimmt dieses aktuell als positiv wahr. Herr Binner äußert, dass die Stadt Wolfenbüttel trotz der Gesetzesänderungen, die in diesem Bereich anstehen, immer einen Hort haben wird. Die Problematik dabei wird sein, dass die Hortnutzung mit einer

Gebühr verbunden ist und das Ganztagsangebot durch das Land Niedersachsen kostenfrei ist. Zu dieser Thematik finden aktuell weitere Gespräche mit Herrn Drahn (Erster Stadtrat) statt. (Weitere Hinweise dazu sind bei den *Rückfragen* nachzulesen.)

- **Flexkinder**

Herr Binner gibt an, dass es aktuell Rückmeldungen aus drei Kitas gibt, wonach dort 22 Flexkinder sind, davon werden 19 Kinder bleiben.
Letztes Jahr sind 100 Kinder in den Kitas geblieben. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Zahlen in diesem Jahr entwickeln. Evtl. muss es hier Anpassungen bei der Terminierung der Schuleingangsuntersuchungen geben. Für Flexkinder sollten diese zeitlich passend stattfinden.

Es gibt einige Rückfragen aus der Elternschaft an Frau Linder und Herrn Binner:

- **Kita Leinde**

Eltern äußern den Wunsch nach längeren Öffnungszeiten. Laut Aussage von Herrn Binner sind es derzeit 3 Eltern, die bis 17 Uhr einen Betreuungsplatz benötigen. Damit ist die Nachfrage zu gering, um dieses Angebot einzurichten (Personaleinsatz).
Herr Binner verweist auf Adersheim und Fümmelse, dort sind Ganztagsplätze vorhanden.

- **Hort Baddeckenstedt (Stichwort Ganztagsbetreuung)**

Es gibt den Hinweis, dass die Horte dort geschlossen werden. Herr Binner verdeutlicht, dass das eine Entscheidung des Landkreises ist und nicht der Weg der Stadt Wolfenbüttel.
Herr Binner führt weiter aus, dass die Ganztagsschule nur bis 15 Uhr betreut. 2026/27 erfolgt der Beginn mit der 1. Klasse, d.h., es wird 4 Jahre lang eine Doppelbetreuung geben. Wie dann weiter vorgegangen wird, wenn alle 4 Jahrgänge in der Ganztagsbetreuung sind (2030/2031), ist der derzeit unklar. Es muss auch geklärt werden, wie die Lücke zwischen 15 bis 17 Uhr geschlossen werden kann.
Es wird von städtischer Seite betont, dass die Standards in den Horten aufrechterhalten werden sollen. Derzeit gibt es einen sehr gute Betreuer-Kind-Schlüssel. Die Frage der Finanzierung ist offen. Alles im Bereich der Ganztagsschule ist kostenneutral, d.h. es entstehen keine Kosten für die Eltern (im Gegensatz zum Hort), das Land wird aber nicht 100% der Ausgaben übernehmen, das wird zu gegebener Zeit im Rat der Stadt Wolfenbüttel diskutiert. Im Vergleich werden im Hort ausschließlich pädagogische Fachkräfte eingesetzt und es gibt ein pädagogisches Angebot.
In der Stadt Braunschweig und der Gemeinde Baddeckenstedt gibt es bzw. wird es keinen Hort mehr geben. Herr Binner verdeutlicht, dass man abwarten müsse, bis das Land mit finanzieller Unterstützung komme. Der Landkreis hat nicht viele Horte, aber er hat als Träger hier auch finanzielle Verantwortung. Es muss bis 2026/2027 abgewartet werden, um zu sehen, wie hier der Bedarf bei Erstklässlern für Horte ist.

- **Personenbeförderung mit der KVG (Anfrage der Kita Salzdahlum, Rückfrage bzw. Ergänzung)**

In Salzdahlum musste schon Ausflüge gestrichen werden aufgrund der KVG-Vorgaben. Bei der Elternschaft ist der Unmut darüber sehr groß. Herr Binner sichert zu, Gespräche mit zuständigen Personen zu führen, u.a. mit Frau Herrmann (Kita-Leitung Salzdahlum) und der Fachbereichsleitung. Auf Rückfrage gab die KVG an, dass keine Ausnahmen – trotz vorheriger Anmeldung – zulässig sind. Herr Binner wird bei allen Kitas anfragen, inwiefern sie betroffen waren bzw. sind. So lässt sich evtl. der Druck auf die KVG erhöhen.
Der SER bietet an, beim SER Schule Wolfenbüttel nachzufragen, ob sie Kenntnisse von bisher von der Regelung Betroffenen haben.
Herr Binner wird die Fragestellenden in den Mailverkehr mitaufnehmen.

<u>TOP 6: Verschiedenes</u>

- **Rückfrage: Gibt es in den Kitas Jahrespläne?**

Verschiedene Rückmeldungen werden dazu angeführt:
- Jahresplanung im März veröffentlicht, Kita Wilhelm Raabe
- nur in Mails, teilweise undurchsichtig, Halbjahresübersicht geplant

- Jahresplanung im ersten Monat des Kita-Jahres

Fazit: unterschiedliche Umsetzungen; als Elternvertretung kann man hier gezielt bei der Kita-Leitung nachfragen. Eine transparente Übersicht erleichtert vielen Eltern die Planung des Alltags.

➢ **Rückfrage: Wie werden Studientage in Kitas der Stadt Wolfenbüttel organisiert?**

Herr Binner berichtet, dass ein 4. Studientag als Satzungsänderung aufgenommen werden soll. Dies befindet sich derzeit im Abstimmungsprozess. Bei den Studientagen sollte ein Tag mit dem Schwerpunkt Gesundheit belegt werden, häufig wird dies als Teambuilding-Maßnahme genutzt. Die anderen drei Tage sind dann pädagogisch-thematisch. Die Kita sucht dies selbst aus. Ein Studientag ist von Trägerseite vorgegeben, **30.09.2025** (Thema: partizipatorische Eingewöhnung). Grundsätzlich müssen die Studientage über die Stadt Wolfenbüttel genehmigt werden.

Die Elternschaft meldet zurück, dass es z.T. wenig oder zu knappen Vorlauf gibt. Drei Monate sind für manche Arbeitnehmer als Frist zu kurz, um Urlaubstage einzureichen. Z.T. müssen diese bereits im Vorjahr eingereicht werden.

Herr Binner gibt an, dass Termine früh von der Kita-Leitung an die Elternschaft kommuniziert werden sollten. Studientage werden fürs ganze Kalenderjahr geplant, d.h. 2025 gibt es maximal 3 Studientage. Es braucht auch einen gewissen Vorlauf, um z.B. externe Referentinnen und Referenten anzufragen.

Am **19.09.2025** findet der Gesundheitstag für die gesamte Stadtverwaltung statt. D.h. hier sind auch die Kitas geschlossen.

Es gibt einen Hinweis aus der Elternschaft: Apps bei freien Trägern helfen für übersichtlichere Planungen und machen Termine transparent. Frau Linder entgegnet, dass die Stadt Wolfenbüttel aus Datenschutzgründen keine App einführen wird. Freie Träger arbeiten mit der Kita-App.

➢ **Nächste SER-Sitzung im November 2025**

Bei der Sitzung im November stehen die nächsten Vorstandswahlen an. Zwei Beisitzerinnen sind zurückgetreten. Der SER wird in der entsprechenden Einladung Hinweise auf die möglichen Ämter geben.